

Schönen Sonntag!

OWL am Sonntag

Druckauflage
86.000
Exemplare

Nr. 31 • 31. Jahrgang Herford, Bünde, Enger, Spenge, Vlotho, Lübbecke

31. Juli 2011



Talente aus der zweiten Reihe gefragt

Mörderjagd per Mausclick?

Die Reaktionen auf das schreckliche Attentat in Norwegen waren reflexartig: Der Ruf nach der Vorratsdatenspeicherung, die Forderung, das Internet besser zu überwachen, um radikales Gedankengut und potenzielle Gewalttäter rechtzeitig aufzuspüren – der Streit um die innere Sicherheit steht wieder ganz oben auf der Agenda der unterschiedlichen politischen Lager. Aber auch der Kampf gegen Cyber- und Internetkriminalität – angefangen bei einfachem Betrug bis hin zu schweren Straftaten – soll verstärkt werden.

Was der Bürger einst als Privatsache betrachtet hat, nämlich das Surfen im Internet, wird zunehmend zu einer vom Staat argwöhnisch beobachteten Tätigkeit, der PC zum möglichen Tatort. Zu Recht? Wird die Gesellschaft sicherer, wenn die Polizei sich im Netz auf die Lauer legt? Könnten Katastrophen wie der Anschlag und das Massaker in Norwegen verhindert werden, wenn mehr Augen auf bedenkliche Geisteshaltungen gerichtet sind? **Schreiben Sie Ihre Meinung bis Dienstag, 2. August, an die Redaktion von OWL AM SONNTAG, Sudbrackstraße 14 - 18, 33611 Bielefeld, oder E-Mail an owlsonntag@westfalen-blatt.de.**

IHK: »Ausbildungsmarkt hat sich drastisch verändert«

■ Von Uwe Brinkmann

Bielefeld. Der Fachkräftemangel in technischen Berufen sei auch in Ostwestfalen zu spüren, stellt Swen Binner, IHK-Geschäftsführer Berufliche Bildung, fest. Zugleich wachse die Zahl der Ausbildungsstellen, während die Zahl der Bewerber nicht Schritt halte. Binner spricht sich klar für das duale Ausbildungssystem aus.

Die Lage habe sich drastisch geändert, sagt Binner. Der Ausbildungsmarkt habe sich innerhalb von nur drei, vier Jahren völlig gedreht. »Vorher hatten wir einen starken Bewerberüberhang. Heute können wir von einem Bewerbermarkt sprechen. Wir rechnen in diesem Jahr mit zehn Prozent weniger Bewerbungen«, erklärt der IHK-Geschäftsführer.

Die Aus- und Weiterbildungsbereitschaft der Unternehmen in Ostwestfalen bewertet Binner generell als sehr hoch. »Die in Ostwestfalen stark vertretenen Eigentümer- und Familienbetriebe zeichnen traditionell eine ho-



Am IZF Berufskolleg OWL in Bad Oeynhausen wird auch faszinierend konstruiert: Sergej Giesbrecht sitzt in einer

Studie eines Bugatti-Nachbaus. Schulleiter Thomas Kötz hatte die Idee dazu. Foto: Uwe Brinkmann



Swen Binner

he Ausbildungsberufschaft aus. Hinzu kommt, dass sie überdurchschnittlich oft die Auszubildenden übernehmen«, erklärt der Experte. Er sagt aber auch: »Die Probleme haben sich geändert. Waren im Jahr 2009 manche Bewerber zum Einstellungszeitpunkt noch ohne Stelle, wobei auch die Nachvermittlungphasen im Sep-

tember nicht zufriedenstellend verliefen, sind in diesem Jahr bereits mehr als 13 Prozent zusätzliche Ausbildungsstellen gemeldet worden.« Zugleich sinke die Zahl der Bewerber.

Künftig müssten daher – auch das als Beitrag zur Lösung des Fachkräftemangels – auch die weniger guten Bewerber vermehrt ange-

sprochen werden, sagt Binner. Die Industrie- und Handelskammer unternehme eine Reihe von Maßnahmen, um auch schwächere Aspiranten für das duale Ausbildungssystem zu interessieren. Dazu zählen Kooperationen mit Schulen. In Porta Westfalica (Kreis Minden-Lübbecke) sei erst kürzlich die 150. Kooperation zustande gekommen. Trotz dieser Aktivitäten befürchtet Binner jedoch wachsende Vorbehalte der Schüler gegenüber dem dualen System. »Gerade jetzt

müssen wir noch stärker den Dialog mit den Schulen aufnehmen und für das duale System werben. Ein Hauptproblem ist nicht gelöst: Wir müssen die Eltern besser erreichen.«

Wie es auch anders geht und schwächere Schüler einen qualifizierten Schul- und Berufsabschluss erreichen können, das macht OWL AM SONNTAG am Beispiel eines privaten Berufskollegs in Bad Oeynhausen deutlich. Die Sonderseite steht im

Innenteil.

Messe »Rund um die Frau«

Herford. Dieses Jahr wartet die Messe »Rund um die Frau« am Sonntag, 28. August, in der Markthalle Herford mit einer besonderen Idee auf: Für die ersten 500 Besucherinnen gibt es eine Tüte voller Überraschungen. »Die Tüte« soll mit Gratisproben, interessanten Geschenken und kleinen Überraschungen gefüllt werden.

Alles, was Frauen interessiert und Spaß macht, will die Messe präsentieren. Die Frau soll dabei in den Mittelpunkt gestellt und für neue Themen und Trends begeistert werden: von A wie Augenoptik über K wie Kosmetik bis Z wie zufriedene Frauen. Es gibt außerdem ein Themen- und Angebotsspektrum von Beauty und Bildung bis zu Fitness, Gesundheit und Wellness. Live- und Modenschau-Darbietungen sowie Vorträge ergänzen das Programm.

Weitere Infos über die Rufnummer (05258) 35 81, der E-Mail-Adresse messe@suwa.de sowie im Internet:

@ www.messe-frau.de

Hier können Sie gewinnen!

OWL AM SONNTAG verlost auch in dieser Ausgabe wieder einige attraktive Preise. Los geht es mit zwei Reitstunden, die im Rahmen der großen Schnuppertrainings-Aktion in einem Reitstall Ihrer Wahl gewonnen werden können. Und wer schon immer einmal in den Hansa-Park in Sierksdorf bei Lübeck fahren wollte, hält ebenfalls die richtige Zeitung in der Hand. Sie lieben eher Tiere und hätten Lust, einen Abstecher in den Zoo nach Münster zu machen? Klasse! Im Innenteil warten 50 Eintrittskarten auf 25 glückliche Gewinner. Ebenfalls interessant ist ein Blick auf die Veranstaltungsseite. Hier warten jede Woche Tickets für Konzerte und Auftritte bekannter Künstler. Innenteil

»Frida Gold« singt beim Bierbrunnenfest

Lübbecke. Der Auftritt der Band »Frida Gold« dürfte der musikalische Höhepunkt beim Bierbrunnenfest vom 12. bis 14. August in Lübbecke werden. Die aus Hattingen stammende Gruppe tritt bei freiem Eintritt am Freitag, 12. August, von 23 Uhr an auf der Barre-Bühne am Markt-

platz auf. Sängerin Alina Süggeler und Gitarrist Julian Cassel kennen sich schon eine halbe Ewigkeit. Die bildhübsche Vokalistin (rechtes Foto) und Bassist Andi Weizel waren ein Paar, als sie die meisten Lieder für das Album »Juwel« gemeinsam geschrieben ha-

ben. Schlagzeuger Tommi Holtgreve ist ein Freund aus der Musikszene des Ruhrgebiets. Mit ihrer Auffassung von Popmusik scheinen sie goldrichtig zu liegen: »Zeig mir wie du tanzt« schaffte es als Debütsingle bereits in die deutschen Charts. Auch »Wovon sollen wir träumen« ent-

wickelte sich zum Hit – ein Song, in dem die Sängerin darüber nachdenkt, wie ihre Generation mit einem Überfluss an Reizen und Ideen umgeht. Im September wird die Band Nordrhein-Westfalen beim Bundesvision-Song-Contest vertreten.



Das Wetter heute

Minimum 12°
Maximum 18°

TOTALER Möbel- & Küchen-RÄUMUNGSVERKAUF

wegen Umbau

VERKAUF SAMSTAG 30. JULI 9.30-18.00 Uhr LETZTER TAG!

TREUE-RABATT 10% auf alle Lampen, Möbel, Gartenmöbel und Küchen auf unsere bereits günstigen Hauspreise

SONDER-FINANZIERUNG 0,0% eff. Jahreszins bei einer Laufzeit von bis zu 20 Monaten (Angebot unserer Hausbank)

66% bis zu **25%** auf Gartenmöbel-Ausstellungsstücke

65% bis zu **25%** auf aktuelle Ausstellungs-küchen inkl. Elektrogeräte

Leihwagen GRATIS (ab einem Einkaufswert von 300,- €; im Umkreis von 50 km)

Jetzt aber schnell!

Schönes Wohnen mitnehmen und sparen

WOHNZENTRUM BRUCHMÜHLEN

Großer Ort 16
BRUCHMÜHLEN
Tel.: 0 52 26 / 9 82 00
Fax: 0 52 26 / 1 75 90
www.wohncentrum-bruchmuehlen.de